

Protokoll der Vollversammlung der Studierendenschaft der FHP am 25.05.2016

Zeit: 14 Uhr

Ort: Großer Hörsaal, HG, PAP

Teilnehmer/innen: Studierendenschaft der FH Potsdam (ca. 50 Studierende)

Gäste:

Moderation: Sophia Lenz

Protokollführung: Marta Carlesso und Angélique Bérard

Tagesordnung

Nextbike

Stube

Casino / Umzug

Casinotopia

Refugees Emanzipation

Hochschule und Flüchtlinge

TOP 1 Vorstellung des AStA

TOP 2 Vorstellung der AStA Referenten / Entlastung der altern Referenten

TOP 3 Haushalt und Finanzen

TOP 4 Aufwandsentschädigungen für die AStA Referenten

TOP 3 Anpassung Haushaltsplan

TOP 5 Änderung Nextbike-Nutzung

-Pause-

TOP 6 Vorstellung Studienqualitätsmonitor und Lehrpreis

TOP 7 Vorstellung Master-Studiengang „Urbane Zukunft“

TOP 8 Projekte, Anträge und Rechenschaftsberichte

9.1 READ

9.2 Campusgarten

9.3 Die Stube

9.4 Casinotopia

9.5 Refugees Emanzipation

9.6 Werkschau

9.7 Casino Abrissparty

TOP 10 Casino

TOP 1: Vorstellung des AStA	<p>Sophia begrüßt die anwesenden Studierenden zur Vollversammlung am 25.05.2016 um 14:15 im Hörsaal Annex der Fachhochschule Potsdam</p> <p>Die Tagesordnung wird vorgestellt</p> <p>Dazu gibt der nochmal grundlegende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sitzung: jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr im AStA Büro- Sprechzeiten: AstA-Büro Di. 10-12 Uhr & 13-17 Uhr- Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden
TOP 2: Vorstellung der AStA-Referenten / Entlastung der alten AStA Referenten	
2.1 Referat Studium und Lehre - Peter Angelrott - Rechenschaftsbericht	<p>Persönliche Vorstellung: Peter Angelrott</p> <ul style="list-style-type: none">• seit 1 ½ Jahren im AStA• "Rotes Telefon" - Förderung der Gremienkommunikation• Organisation der Gremienfahrt• Begrüßung der ersten Semester im Hans Otto Theater• Sprechzeit/Tagesgeschäft• Studierbarkeit• Mitwirkung Rahmenprüfungsordnung in Zusammenarbeit mit Jana Klausberger• Mitglied der Ständigen Kommission für Studium und Lehre• Überarbeitung/Änderung der Satzung der Studierendenschaft• AG_SHK/WHK <p>Er dankt dem AStA für die erfolgreiche Mitarbeit</p> <p>Beschluss der Entlastung: die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt, Peter Angelrott für seine Amtszeit bis zum 01.04.2016 in seinem Amt Studium und Lehre zu entlasten. (43/0/2)</p>
2.2 Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit - Carl-Friedrich Richter - Rechenschaftsbericht	<p>Persönliche Vorstellung: Carl Friedrich Richter</p> <ul style="list-style-type: none">• am 01.05.2016 zurückgetreten• er betreute das Referat Öffentlichkeitsarbeit• Einführung der Campuskarte• Flyer ect. für den AStA und Veranstaltungen (Bspl.: Gremiumakut: Wahlwerbung)• Sattelschoner• betreute die AStA- Facebookseiten Incom etc.• Campuscamp → half bei der Entstehung und Eröffnung <p>Beschluss der Entlastung: die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt, Carl Friedrich Richter aus dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit zum 25.05.2016 zu entlasten. (43/0/2)</p>
2.3 Referat Casino, Kultur und Sport - Florian Hansmeier und Christian Pflug	<p>Christian Pflug:</p> <ul style="list-style-type: none">• er übernimmt das Amt des 2. Finanzers• betreut die Projektförderanträge• zudem kümmert er sich um die Ausleihe wie zum Beispiel der Musikanlage <p>Florian Hansmeyer</p> <ul style="list-style-type: none">• Sport und Kultur• Sommerfest/ Sportfest → siehe TOP 2.5 Internationales; Marta Carlesso

	<ul style="list-style-type: none"> • Campusgarten
2.4	<p>Referat Gleichstellung, Soziales und Politische Bildung - Sophia Lenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Vorstellung: Sophia Lenz • Beratungskoooperation mit der Uni Potsdam zusammen - Vertragsnovellierung • Sozialfonds – Studienfinanzierung • Personalvertretung für studentische Hilfskräfte erarbeitet • AG Gesundheitstag • Beitrag beim Tag der Studienfinanzierung
2.5	<p>Referat Internationales - Marta Carlesso</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Vorstellung: Marta Carlesso • AG initiative Internationales • READ Referentin <p>Sommerfest:</p> <ul style="list-style-type: none"> – am 07.06. sollen in einem Workshop Sitzmöbel gebaut werden (Berliner Hocker) – am Nächsten Tag werden sie dann im Pavillon beim Kinoabend eingesetzt – das Sommerfest läuft über zwei Wochen <ul style="list-style-type: none"> – 14.06. Sporttag mit Volleyball, Slackline, Tischtennis, Zumba open air (15:00), Flankyballturnier – Preise für die Gewinner – es wird von Florian noch um weitere Hilfe der Studierenden gebeten <p>→ Kinderbetreuung, Schiedsrichter etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abendprogramm: Slamm and break Battle auf der Bühne <p>→ Breakdancer und Poetryslammer</p> <ul style="list-style-type: none"> – 15.06. Comedy – 17.06. Projektflohmart
2.6	<p>Referat Finanzen – Isabell Petrich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Vorstellung: Isabell Petrich • Sie übernimmt die Aufgabe der ersten Finanzerin des AStA und hatte in ihrer Amtszeit den Bankwechsel gehandelt • zudem unterstützt sie die Projektgruppe CasinOtopia
2.7	<p>Referat Verkehr und Umwelt – Angélique Bérard</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Vorstellung: Angélique Bérard • sie steht in Kooperation mit der Universität Potsdam und dem Fahrradverleihsystem Nextbike → im Rahmen dieser Kooperation half sie den Vertrag für das Verleihsystem erneut zu gewährleisten und Änderungen mit einzubringen (genauerer siehe TOP 5. Änderung Nextbike-Nutzung) • vertritt den AStA im Mensaausschuss der FH
2.8	<p>Referat Hochschulpolitik - Benjamin Reising</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Vorstellung: Benjamin Reising • Hochschulpolitik, • Senat, • Ethikkommission,
TOP 3:	Haushalt und Finanzen
a.	Finanzlage allgemein
	- Isabell stellt den Haushalt vom WiSe 15/16 vor:

aktuelles Budget: Kassenbestand, der Kontostand des Geschäftskontos zum Stichtag 13.05.2016 beträgt 17.500,00€

- Summe des Kassenbestandes beträgt 2.205,00€
- Semesterbeitrag ist auf Grund eines Verwaltungsfehlers zu hoch abgerechnet worden (10,70€ statt 7,14€)
→ im nächsten Semester wird weniger abgerechnet
- Hochschulzeitung FUX: Rücklagen reserviert
- detaillierte Informationen zum aktuellen Budget: siehe Anhang „Aktuelles Budget“

- Rücklagen des AStAs belaufen sich auf 50.900,00€
→ entstanden durch nicht ausgezahlte Aufwandsentschädigungen
→ Projektförderanträge zum Teil nicht ausgezahlt, da nicht durchgeführt
- weitere Informationen: siehe Anhang „Rücklagen“

Fragen zum FUX- Magazin:

- Wird das Magazin weiter betrieben?
→ es ist eine Neugründung angedacht, weshalb die finanziellen Rücklagen im Haushalt bestehen

TOP 4: Aufwandsentschädigung der AStA-Referenten

Jana Klausberger stellt sich vor: studentische Vizepräsidentin

Benjamin Reisig stellt den ersten Vorschlag vor und erläutert die aktuelle Situation der Aufwandsentschädigung des AStA

- derzeit erhalten die AStA Referenten 150€ pro Monat (nach § 16 Aufwandsentschädigungen)
- aufkommende Fragen waren: ist das zu viel? Sollen die StuRen auch Geld bekommen?

- Ergebnis der Diskussion:

- Asta- Mitglieder sind Angestellte der Studierendenschaft, demnach sollten sie auch einem Angestelltenverhältnis nach vergütet werden (nach einem gerichtlichen Urteil von 2008 Pflicht)
- dies muss bis 200€ im Monat nicht versteuert werden (Freigrenze)
→ Laut EStG § 3 Abs. 12 und LstÄR von 2013 sind Aufwandsentschädigungen, die von öffentlichen Einrichtungen vergeben werden kann, bis 200€ im Monat steuerfrei.
- es wird als Arbeitsverhältnis angesehen und nicht als Ehrenamt
- eine Aufwandsentschädigung sieht keine Zeitstunden des Ehrenamtes vor
- die Höhe des Betrages sollte nicht in der Grundordnung der FHP stehen, sondern von der Vollversammlung jeweils beschlossen werden
- die Pflichten und Aufgaben der AStA-Mitglieder stehen in der Satzung und sind somit festgesetzt
- es soll weiterhin als Aufwandsentschädigung betitelt werden
- der AStA spricht sich gegen das Zahlen von Steuern aus

„Mehr Geld für die StuRen“ Vorschlag:

Ergänzung der Satzung der Studierendenschaft

- jeder StuRa bekommt zum Sockelbetrag 600€/1000€ Haushaltsmittel im Semester zugesprochen
- dieser kann der Finanzordnung der Studierendenschaft entsprechend von den StuRen selbstverantwortlich ausgegeben werden
- Dies schließt auch die Zahlung von Aufwandsentschädigungen für Mitglieder des StuRa mit

	ein.
a. Vorschlag 1	
	(siehe Anhang Haushaltplan---- Variante 1) Semesterbeitrag: 8,50€ für das WiSe und SoSe, die StuRen bekommen 1000€ zusätzlich zum Sockelbetrag, die AStA Mitglieder bekommen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 150€ im Monat, die Beratungsangebote für Studis werden von 300€ auf bis zu 500€ erhöht.
b. Vorschlag 2	
	(siehe Anhang Haushaltplan---- Variante 2) Semesterbeitrag: 7,00€ für das WiSe und SoSe, die StuRen bekommen 600€ zusätzlich zum Sockelbetrag, die AStA Mitglieder bekommen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 120€ im Monat, die Beratungsangebote für Studis werden von 300€ auf bis zu 500€ erhöht.
c. Gegenüberstellung	
	- Beispiel 1) Rechenbeispiel: siehe Anhang Haushaltsplan 10/2016 – 09/2017 Variante 1 → Summe Einnahmen ca. 70.870,00€ → Gesamtausgaben ca. 70.868,00€ <ul style="list-style-type: none"> • beim nächsten Semesterbeitrag 8,50€ • AStA Aufwand wird dann mit 150€ p.P. vergütet → 18.000,00€ im Jahr • StuRen 1000€ - Beispiel 2) Rechenbeispiel: siehe Anhang Haushaltsplan 10/2016 – 09/2017 Variante 2 → Summe Einnahmen ca. 60.670,00€ → Gesamtausgaben ca. 60.686,00€ <ul style="list-style-type: none"> • nächster Semesterbeitrag 7,00€ • AStA Aufwand wird mit 120€ p.P vergütet → 12.000,00€ in Jahr • StuRen 600€ <p>Frage der Studierenden: kann man den zeitlichen Aufwand kontrollieren? Benjamin: Entschädigung sollte merkbar sein, damit sich die Arbeit lohnt → 150€, alles darunter wird schwierig Engagement sollte belohnt werden. Gremienintern reguliert sich der Aufwand von selbst! siehe letzte VV</p> <p>Aria: StuRen sprachen sich in einer gemeinsamen AG für mindestens 100€ und höchstens 150€ für den AStA aus, nicht mehr! Sascha: Das Kontrollgremium für die Arbeit des AStA ist die VV. Auch kann jeder in die Sitzungen kommen, eine exakte Kontrolle ist schwierig, doch man sollte auf die Aufrichtigkeit und Verantwortlichkeit der AstA-Mitglieder vertrauen. Karl: Kontrollfunktion ist über Protokolle und Transparenz des AStA gegeben, wenn diese Kontrollfunktion nicht wahrgenommen wird, ist die Studierendenschaft selbst schuld.</p> <p>Anwesenheitspflicht des AStA in den Sitzungen, persönliches Engagement der Mitglieder, Rechenschaftsablage der AstA-Referenten: dies spricht für eine Aufwandsentschädigung Motivation des Einzelnen sollte in jedem Fall vergütet und belohnt werden, da der Aufwand sehr umfassend ist. Es stellt sich generell die Frage, ob die Vollversammlung ein ausreichendes Gremium ist, um den AStA zu entlasten und zu kontrollieren Im Verhältnis sind 150€ im Monat zu wenig für den Aufwand, den der AStA betreibt.</p> <p>Wie kann man die StuRen dahingehend unterstützen? Eine Aufwandsentschädigung sollte hierbei auch gegeben sein, es sollte eine feste Summe vorhanden sein um ggf. herausragende Leistungen</p>

	<p>finanziell zu belohnen.</p> <p>Das Meinungsbild der Vollversammlung ist: AStA-Mitglieder sollen eine Aufwandsentschädigung erhalten, zudem sollen Studienräte entlohnt werden.</p>
d.	<p>Abstimmung</p> <p>Mehr Geld für die StuRen:</p> <p>Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt, ergänzend zur Satzung der Studierendenschaft und geltend für die Amtsperiode 2016/17 folgende Regelung:</p> <p>Jeder StuRa bekommt zusätzlich zum Sockelbetrag 1.000€ Haushaltsmittel im Semester zugesprochen. Dieser kann der Finanzordnung der Studierendenschaft entsprechend von den StuRen selbstverantwortlich ausgegeben werden. Dies schließt auch eine Zahlung von Aufwandsentschädigungen für Mitglieder des StuRa mit ein. (36/0/14)</p> <p>Aufwandsentschädigung für AstA- Mitglieder:</p> <p>Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt, ergänzend zur Satzung der Studierendenschaft und geltend für die Amtsperiode 2016/17 folgende Regelungen:</p> <p>Die Mitglieder des AstA erhalten 150€ Aufwandsentschädigung pro Person und Monat. (38/1/8)</p> <p>Satzungsänderung:</p> <p>Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt, in der Satzung der Studierendenschaft im § 16 Aufwandsentschädigungen Abs. 1, den Wortlaut „in Höhe von 150 Euro“ zu streichen und durch den Wortlaut „von der Vollversammlung beschlossene...“ zu ersetzen. Des Weiteren wird der Abs. 2 gestrichen. (45/2/0)</p>
TOP 3:	Anpassung des Haushaltes
b.	<p>Abstimmung zu den verschiedenen Haushaltsplänen</p> <p>Haushaltsplan 10/2016-09/2017</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Haushaltsplan kann vorläufig beschlossen werden, abgesehen der Nachzahlungen in Höhe von 5000€ <ul style="list-style-type: none"> – Haushaltsplan <ul style="list-style-type: none"> – Geschätzte Studierendenzahlen – Einnahmen 70.870,00€ – Rücklagen <ul style="list-style-type: none"> – Summe Rücklagen 50.900,00€ – Ausgaben <ul style="list-style-type: none"> – Studentische Selbstverwaltung – Interne Verwaltung – Referate – Groß- und Langzeitprojekte – Fördermittel/Zuschüsse/Studierendenbeihilfe – Sonstiges – Summe Ausgaben 70.868,00€ <p>Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt den Haushalt 2016/17 mit einem Studierendenschaftsbeitrag von 8,50€ pro Semester mit der Ausnahme des Titels „Nachzahlungen, Steuern“, unter Rücklagen. Die Vollversammlung der Studierendenschaft gibt der Finanzreferentin, Isabell Petrich, den Auftrag eine andere Verwendung für den Titel zu finden und ermächtigt den AStA diesen zu beschließen. (44/1/1)</p>
Top 5:	Änderung Nextbike-Nutzung
	<p>Seit Oktober 2015 steht die FH Potsdam in Kooperation mit der Universität Potsdam und dem Fahrradverleihsystem Nextbike. Aufgrund einer möglichen Änderung von Nextbike kann es ab</p>

31.03.2017 zu einer vertraglichen Änderung/ Ergänzung der Konditionen kommen:

- Nextbike hat sich bei der Stadt Berlin als Hauptfahrradverleihsystem beworben, sollten sie den Auftrag bekommen, so können die Fahrräder von den Studierenden der FH Potsdam und der Universität Potsdam nicht mehr zu vergünstigten Konditionen in Berlin ausgeliehen werden.
- Für die Stadt Potsdam gelten weiterhin die vergünstigten Konditionen; für alle Studierenden der FHP & UP, von:
 - 3 Stunden kostenlose Fahrradnutzung
 - bei einer längeren Nutzung gilt ein Rabatt von 50%
 - dieser Rabatt gilt für max. 1 Rad gleichzeitig

----- Pause 15 min -----

TOP 6: Vorstellung Studienqualitätsmonitor und Lehrpreis

FHP Hochschulpreis:

- für Studierende, zu zweit oder mehr,
- wie kann man eine Lehrveranstaltung verbessern?
 - gewinnbringende Ideen
 - Bspl.: E-Learning, Praxispartner, Austausch, -Feedbackformate
- Teile der Lehrveranstaltung können mitgestaltet werden (didaktisch)
- Lehrperson muss mit eingebunden sein
- 600€ Preisgeld für die Studierenden/Projektgruppen (zur freien Vergütung)
- die Lehrperson bekommt 1.000€ (Lehrdeputats-Reduktion)
- 1.200€ werden für Sachmittel gestellt
- die Konzepte dürfen nicht inhaltlich fraglich sein
- Bewerbungsfrist ist der 26.06.2016 (Ausschlussfrist)
- Verleihung des Preises am „Tag der Lehre“ am 30.11.2016
- weitere Infos unter: <http://www.fh-potsdam.de/studieren/studierende/lernen-und-lehre/hochschulpreis-gute-lehre/hochschulpreis-2016/>

Studienabschnittsevaluation/ Studienqualitätsmodul:

- anstelle der Studienabschnittsevaluation
- vom DZHW (deutsches Zentrum für Hochschul,- und Wissenschaftsforschung) entwickelter Online-Fragebogen, wird bundesweit eingesetzt
- Themen: - Organisation und Qualität der Lehre
 - > Betreuung und Beratung
 - > Anforderungen und Probleme im Studiengang
 - > Ausstattung und Servicebereiche
 - > soziodemographische Daten
- ab 20.06.2016 wird der Link zum Fragebogen über die Vizepräsidentin verschickt (Dauer der Bearbeitung ca. 20min.)
- ca. 2 Wochen Zeit zur Bearbeitung
- möglicherweise in Lehrveranstaltung eingebunden
- Datenübermittlung im Spätherbst
- Auswertung und Diskussion in den Fachbereichen unter Beteiligung der Studierenden
 - Stellungnahme und Entwicklung von konkreten Maßnahmen
- Hochschulweite Diskussion der Ergebnisse und Maßnahmen Anfang 2017 (voraussichtlich auf einer Hochschulversammlung)

bei Fragen:

Myriam Nauerz

Referentin für Studium & Lehre, Qualität

	<p>Haus 4, Raum 3.09 E-Mail: nauerz@fh-potsdam.de Tel. 0331 580-2621</p>
TOP 7:	<p>Vorstellung Master-Studiengang „Urbane Zukunft“ Michael Prytulla</p> <ul style="list-style-type: none"> • beginnt im Wintersemester 2016 • findet interdisziplinär statt • über das Forschungsinteresse einer Stadt generiert • Thema des ersten Jahrgangs: „smart cities“ → was bedeutet Digitalisierung für unsere Städte? • Zukunftsforschung orientiert • weitere Informationen: Homepage Urbane Zukunft
TOP 8:	<p>Projekte, Anträge und Rechenschaftsberichte</p>
8.1	<p>READ READ (Room for Emanzipation, Access and Dialogue) AStA übernimmt Trägerschaft für das Projekt und unterstützt es finanziell</p> <ul style="list-style-type: none"> • an der Hochschule keine Orte in denen Studierende und Geflüchtete sich begegnen können → 2 Räume wurden umgestaltet und das Konzept der Multikulturellen Bibliothek/Arbeitsraum verwirklicht → die Räumlichkeiten bleiben offen für Umgestaltungsideen und das Projekt ist weiterhin Prozessorientiert → Bibliothek mit Büchern in verschiedene Sprachen eingerichtet → PC Arbeitsplätze, Drucker etc. eingerichtet → Aufenthaltsraum mit Teeküche → demnächst auch Veranstaltungen geplant → Di. , Mi. und Do. 14:00 – 19:00 Öffnungszeiten → Räumlichkeiten hinter der Stube: FHP Campus Alter Markt → Planung für die Zukunft: auch wenn die FES abgerissen wird, soll das Projekt weiter bestehen bleiben und mit auf den neuen Campus ziehen → durchschnittlich 3-4 Personen kommen am Tag, der Aufenthaltsraum wird zudem von Studierenden als Arbeitsraum genutzt <p>Kontakt: read@fh-potsdam.de facebook.com/read.potsdam asta.fh-potsdam.de/read</p>
8.2	<p>Campusgarten</p> <ul style="list-style-type: none"> • begann als Interflexseminar • Nachbarschaft: große Entfremdung des Campus zur Nachbarschaft → Campus soll mehr in Nachbarschaft integriert werden = mehr Öffentlichkeitsarbeit • Lage: der AStA hat Geld in Höhe von 800€ zur Verfügung gestellt → Kompostboden wurde bereits verteilt auf 800 qm → 6 verschiedene Beetkästen sind geplant → konnte noch nicht verwirklicht werden, da der Boden nochmal überprüft werden soll • das Team: → besteht aus verschiedenen Studierenden → Pflanzen werden durch Pflanzenspenden geholt • Beetpatenschaften → Beetpaten wie beispielsweise Urbane Zukunft und Kindergarten

	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation → Montags um 18:30 im Garten, Abläufe werden besprochen, etc. • Incom: → Workspace vorhanden • E-Mail-Adresse: → campusgarten@fh-potsdam.de • Workshop: → in Zusammenarbeit mit Kräuterfee • Zusammenarbeit mit Kulturarbeiter der Bienenfolk auf dem Campus (Dächer der FH-Gebäude) ansiedeln möchte → urban honey Workshop
<p>8.3 Die Stube</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Studierendencafé der FH Potsdam an der FES • Unterstützt durch AStA & StuRa FB 5 + 1 • Café, Räumlichkeiten, etc. • neue Leitung/Betrieb → von Marie und Florian, sowie drei studentischen Mitarbeitern betrieben • Mo. - Fr. von 8:00-17:00 geöffnet • Marie: Kuchen und Office • Florian: Betriebsverantwortung und Tresen • Angebot: Kaffeegetränke, Kuchen, sowie das Catering für hochschulinterne Veranstaltungen • wird beim Sommerfest und der Werkschau einen Teil des Caterings stellen
<p>8.4 CasinOtopia</p>	<ul style="list-style-type: none"> • es wurde der/die Projektablauf/ Übersicht vorgestellt • vorläufiger Standort für das Casino der FH-Potsdam • Kulturarbeitstudierende planen in Kooperation mit Studierenden des Bereiches Bauingenieurwesen die Übergangslösung des Casino • Zeitplan war knapp bemessen, weswegen der Bau sehr schnell begann • erste Bauphase: 07.12.2015 – 15.01.2016 → Container wurden auf Fundamenten errichtet, Türen wurden gebaut • zweite Bauphase: begann im Februar → Schalungsbau, Abriss des Casinos • Pressemitteilungen von der MAZ und PNN • ca. 50 Studierende beteiligt aus versch. Studiengängen • 30 Tonnen Holz wurden verbaut • die Kosten belaufen sich auf ca. 40.000€ • Die Genehmigung ist auf zwei Jahre beschränkt • Vorläufige Bilanz: → Summe: 43.449,75€ → Noch übrig: 4.507,76€ → Ausgaben: 37.271,99€ → weitere Informationen siehe Anhang: vorläufige Bilanz CasinOtopia → die meisten Kosten wurden für Honorare verwendet <p>Die Gruppe Casinotopia möchte sich gerne aus dem restlichen Geld eine Aufwandsentschädigung für ihre monatelange intensive Arbeit.</p> <p>Es wird darüber diskutiert, ob Yvonne Dera, Sarah Johannsen und Yvo Bermann eine Aufwandsentschädigung erhalten sollten. Dabei ist die steuerliche Freigrenze von 720€ für das Kalenderjahr zu beachten. Die vorgeschlagenen 800€ p.P. würden dann unter Steuerpflicht fallen.</p>

Die Vollversammlung der Studierendenschaft der Fachhochschule Potsdam beschließt, Yvonne Dera, Sarah Johannsen, Nicole Anders und Yvo Bermann für die Organisation des Projektes CasinOtopia eine Aufwandentschädigung pro Person in Höhe von 720€ aus dem Projektbudget „CasinOtopia“ auszus zahlen. (28/1/9)

8.5 Refugees Emancipation

- Projektgruppe in Brandenburg (politisch orientiert)
- setzt sich für politische Belange von Flüchtlingen ein, indem sie Demonstrationen abhalten, ein Internetcafé betreiben
- die Unterstützung der Gesellschaft ist weiterhin limitiert, die meiste Unterstützung kommt von Spendern
- das Internetcafé soll eine Verbindung zwischen den Flüchtlingen und der Gesellschaft/Gemeinde schaffen
- es soll Geflüchtete unabhängiger von ihren Flüchtlingsunterkünften machen und eine stabilere Kommunikation schaffen
 - dies ermöglicht ihnen eine bessere Informationsbeschaffung über ihre Heimatländer
 - eine weitere Initiative ist das ChildrensLab ist geplant
 - hierzu wurde ein Raum in einem Flüchtlingsheim eingerichtet, in dem Kinder den Umgang mit Computern lernen
- zudem bieten Studierende der Fachhochschule Potsdam Nachhilfeunterricht über die Organisation an
- dieses Jahr sind Laptopspenden vorgesehen
- das Kinderprojekt soll vorangebracht werden und verbessert werden
- die Internetcafés sollen „stabiler“ gemacht werden (Sprachbarrieren, Koordination etc.)
- es soll ein Team erstellt werden dass die Informationsverbreitung/ Übertragung sichern soll
 - letztes Jahr wurde eine Spende der Studierendenschaft (1€ pro Student) an das Projekt geleistet
 - der ursprüngliche Plan sah vor, diese Spende dauerhaft zu leisten
 - diese Spende hätten einen hohen gesellschaftlichen Wert, jedoch einen geringen studentischen Mehrwert für die Studierenden

Die Vollversammlung der Studierendenschaft der Fachhochschule Potsdam beschließt dem Projekt Refugees Emancipation eine einmalige Spende von 1€ pro aktuell Studierenden im SoSe 16 aus den Rücklagen zu unterstützen. (26/1/5)

8.6 Werkschau

- 25 Studierende aus den Fachbereichen 2 & 4
 - findet statt vom 22. - 23.07.2016
 - es ist eine Jahresausstellung der studentischen Arbeiten aus dem SoSe 15 und dem WiSe 15/16
 - die Ausstellung wird im Hauptgebäude, im CasinOtopia, im Annex und dem LW Gebäude stattfinden
- studentischer Mehrwert:
- Teilnahme an einer Konferenz oder Workshops
 - Besuch einer Ausstellungen
 - Vernetzung der Fachbereichen
 - Verbesserung / Verschönerung des Campus - Alltags
 - Party: hierzu wurde ein Antrag an den AStA gestellt in Höhe von 1.500€
 - diese Summe bezieht sich auf Beleuchtung und Dekoration, sowie Sitzmöglichkeiten, Reinigungskosten, etc.
 - weiter Informationen siehe: Anhang Finanzübersicht zum Antrag der Werkschau

	Die Vollversammlung der Studierendenschaft der Fachhochschule Potsdam beschließt die Werk-schau in Höhe von 1.750,00€ für die Materialien zu fördern. (28/0/0)
8.7	Casino Abrissparty <ul style="list-style-type: none"> das Casino zeigt ihre Projektdokumentation zur Abrissparty vom 04.12.2015 → somit legt das Casino Rechenschaft über das Projekt der Abrissparty ab zudem fragt das Casino Hilfe im Rahmen der Studierendenschaft an, den Betrieb im CasinOtopia zu unterstützen
TOP 9:	Verabschiedung Ende der Vollversammlung mit Bekanntgabe der nächsten VV am 09.11.2016 um 14Uhr

Für das Protokoll: Angélique Bérard & Marta Carlesso	Sitzungsleitung: Sophia Lenz & Christian Pflug
gez.	gez.
Potsdam, den 25.05.2016 15.06.2016	

Abkürzungen:

AG = Arbeitsgruppe
BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung
FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße
FB 1 = Fachbereich Sozialwesen
FB 2 = Fachbereich Architektur und Städtebau
FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen
FB 4 = Fachbereich Design
FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften
FBR = Fachbereichsrat
FHP = Fachhochschule Potsdam
fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften
GO = Grundordnung
Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES
HSK = Hochschulstrukturkommission
KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam
PAP = Campus Pappelallee
StuRa = Studierendenrat
StuWe = Studentenwerk Potsdam
UP = Uni Potsdam
VV = Vollversammlung

AStA der Fachhochschule Potsdam - aktuelles Budget -

Bezeichnung	Faktor	Betrag	Summe
Kassenbestand			
Kontostand Geschäftskonto zum Stichtag (13.05.2016)			17.500,00
noch zu erwartende Einnahmen im Haushalt 2015/16			58.205,00
· Studierendenschaftsbeitrag SoSe 2016	3.150	10,70	33.705,00
· Projektförderungen CasinOtopia			24.500,00
· Hochschule		20.000,00	
· Studentenwerk		1.500,00	
· AStA Uni Potsdam		1.500,00	
· Facetten		1.000,00	
· Freunde & Förderer		500,00	
noch zu erwartende Ausgaben im Haushalt 2015/16			73.500,00
· ausstehende Projektförderungen			3.100,00
· geplante Ausgaben			34.000,00
· Rücklagenabbau			36.400,00
· Betriebsmittelrücklagenaufstockung		5.000,00	
· Beitragsreduzierung für 2016/17		10.000,00	
· Beitragsreduzierung für 2017/18		10.000,00	
· Hochschulzeitung FUX		6.400,00	
· Nachzahlung Steuern		5.000,00	
Summe Kassenbestand			2.205,00

AStA der Fachhochschule Potsdam
- Rücklagen -

Bezeichnung	Summe
Rücklagen	
gebundene Rücklagen	
· Betriebsmittelrücklagen	20.000,00
· Sanierung Casino	9.500,00
· Hochschulzeitung FUX	6.400,00
· Nachzahlung Steuern	5.000,00
· Beitragsreduzierung für 2017/18	10.000,00
Summe Rücklagen	50.900,00

AStA der Fachhochschule Potsdam
- Rücklagen -

Bezeichnung	Summe
Rücklagen	
gebundene Rücklagen	
· Betriebsmittelrücklagen	20.000,00
· Sanierung Casino	9.500,00
· Hochschulzeitung FUX	6.400,00
· Nachzahlung Steuern	5.000,00
· Beitragsreduzierung für 2017/18	10.000,00
Summe Rücklagen	50.900,00

Haushaltsplan 10/2016-09/2017
vom 01.Oktober 2016 bis zum 30.September 2017

Titel	Position	Bezeichnung			
I. Geschätzte Studierendenzahlen					
		geschätzte Immatrikulation WiSe 2016/17	3.550		
		geschätzte Immatrikulation SoSe 2017	3.250		
			Faktor	Betrag	Summe
II. Einnahmen					
		erwarteter Studierendenschaftsbeitrag WiSe 2016/17	3.550	8,50	30.175,00
		erwarteter Studierendenschaftsbeitrag SoSe 2017	3.250	8,50	27.625,00
		Studierendenschaftsbeitragsüberschuss SoSe 2016	3.250	3,56	11.570,00
		nicht ausgezahlte Aufwandsentschädigungen Haushalt 2015/16			1.500,00
II. Summe Einnahmen					70.870,00
III. Rücklagen					
		gebundene Rücklagen			
		· Betriebsmittelrücklagen	1	20.000,00	20.000,00
		· Sanierung Casino	1	9.500,00	9.500,00
		· Hochschulzeitung FUX	2	3.200,00	6.400,00
		· Nachzahlung Steuern	1	5.000,00	5.000,00
		· Beitragsreduzierung für 2017/18	1	10.000,00	10.000,00
III. Summe Rücklagen					50.900,00
IV. Ausgaben					
	1.0	Studentische Selbstverwaltung			
	1.1	Sockelbeiträge Studierendennräte WiSe 2016/17	3.550	1,00	3.550,00
	1.2	Sockelbeiträge Studierendennräte SoSe 2017	3.250	1,00	3.250,00
	1.3	Haushaltszuschuss Studierendennräte WiSe 2016/17	5	1.000,00	5.000,00
	1.4	Haushaltszuschuss Studierendennräte SoSe 2017	5	1.000,00	5.000,00
	2.0	Interne Verwaltungskosten			
	2.1	Aufwandsentschädigungen ASTA-Mitglieder	10	1.800,00	18.000,00
	2.2	Personalkosten (Sem.-Ticket, Buchhaltung)	1	2.400,00	2.400,00
	2.3	Nebenkosten	30%	2.400,00	720,00
	2.4	Kosten für Buchprüfung / Personalverwaltung	1	3.000,00	3.000,00
	2.5	Dienstreisen / Gremienfahrt	1	2.000,00	2.000,00
	2.6	Fortbildung / Sonstiges	1	300,00	300,00
	2.7	Kontoführung	1	100,00	100,00
	2.8	Büroausstattung	1	500,00	500,00
	2.9	Telefonkosten / Kopierkosten / Porto	1	100,00	100,00
	3.0	Referate (Budgets)			
	3.1	Presse & Öffentlichkeitsarbeit	1	1.500,00	1.500,00
	3.2	Kultur & Sport	1	1.800,00	1.800,00
	4.0	Groß- und Langzeitprojekte			
	4.1	CasinOtopia	0	0,00	0,00
	4.2	R.E.A.D.	0	0,00	0,00
	5.0	Fördermittel/Zuschüsse/Studierendenbeihilfe			
	5.1	Projektförderung	1	10.000,00	10.000,00
	5.2	Casino Sockelbeitrag	1	7.500,00	7.500,00
	5.3	Hochschulzeitung FUX	0	0,00	0,00
	5.4	Auslagen für Förderungen (Studentenwerk)	0	0,00	0,00
	6.0	Sonstiges			
	6.1	Beratungsangebote für Studierende	1	500,00	500,00
	6.2	Hochschulsportkooperation mit der Uni Potsdam	3.400	1,02	3.468,00
	6.3	Fzs Mitgliedsbeitrag	2	600,00	1.200,00
	6.4	fhp connect	2	250,00	500,00
	6.5	Nextbike	1	480,00	480,00
IV. Summe Ausgaben					70.868,00
V. Übersicht Einnahmen - Ausgaben					
		Einnahmen aus Punkt II			70.870,00
		Ausgaben aus Punkt IV			70.868,00
V. Ergebnis Einnahmen - Ausgaben					2,00

Haushaltsplan 10/2016-09/2017
vom 01.Oktober 2016 bis zum 30.September 2017

Titel	Position	Bezeichnung			
I. Geschätzte Studierendenzahlen					
		geschätzte Immatrikulation WiSe 2016/17	3.550		
		geschätzte Immatrikulation SoSe 2017	3.250		
			Faktor	Betrag	Summe
II. Einnahmen					
		erwarteter Studierendenschaftsbeitrag WiSe 2016/17	3.550	7,00	24.850,00
		erwarteter Studierendenschaftsbeitrag SoSe 2017	3.250	7,00	22.750,00
		Studierendenschaftsbeitragsüberschuss SoSe 2016	3.250	3,56	11.570,00
		nicht ausgezahlte Aufwandsentschädigungen Haushalt 2015/16			1.500,00
II. Summe Einnahmen					60.670,00
III. Rücklagen					
		gebundene Rücklagen			
		· Betriebsmittelrücklagen	1	20.000,00	20.000,00
		· Sanierung Casino	1	9.500,00	9.500,00
		· Hochschulzeitung FUX	2	3.200,00	6.400,00
		· Nachzahlung Steuern	1	5.000,00	5.000,00
		· Beitragsreduzierung für 2017/18	1	10.000,00	10.000,00
III. Summe Rücklagen					50.900,00
IV. Ausgaben					
	1.0	Studentische Selbstverwaltung			
	1.1	Sockelbeiträge Studierendenträte WiSe 2016/17	3.550	1,00	3.550,00
	1.2	Sockelbeiträge Studierendenträte SoSe 2017	3.250	1,00	3.250,00
	1.3	Haushaltszuschuss Studierendenträte WiSe 2016/17	5	600,00	3.000,00
	1.4	Haushaltszuschuss Studierendenträte SoSe 2017	5	600,00	3.000,00
	2.0	Interne Verwaltungskosten			
	2.1	Aufwandsentschädigungen ASTA-Mitglieder	10	1.200,00	12.000,00
	2.2	Personalkosten (Sem.-Ticket, Buchhaltung)	1	2.400,00	2.400,00
	2.3	Nebenkosten	30%	2.400,00	720,00
	2.4	Kosten für Buchprüfung / Personalverwaltung	1	3.000,00	3.000,00
	2.5	Dienstreisen / Gremienfahrt	1	2.000,00	2.000,00
	2.6	Fortbildung / Sonstiges	1	300,00	300,00
	2.7	Kontoführung	1	100,00	100,00
	2.8	Büroausstattung	1	500,00	500,00
	2.9	Telefonkosten / Kopierkosten / Porto	1	100,00	100,00
	3.0	Referate (Budgets)			
	3.1	Presse & Öffentlichkeitsarbeit	1	1.500,00	1.500,00
	3.2	Kultur & Sport	1	1.800,00	1.800,00
	4.0	Groß- und Langzeitprojekte			
	4.1	CasinOtopia	0	0,00	0,00
	4.2	R.E.A.D.	0	0,00	0,00
	5.0	Fördermittel / Zuschüsse / Studierendeneihilfe			
	5.1	Projektförderung	1	10.000,00	10.000,00
	5.2	Casino Sockelbeitrag	1	7.500,00	7.500,00
	5.3	Hochschulzeitung FUX	0	0,00	0,00
	5.4	Auslagen für Förderungen (Studentenwerk)	0	0,00	0,00
	6.0	Sonstiges			
	6.1	Beratungsangebote für Studierende	1	300,00	300,00
	6.2	Hochschulsportkooperation mit der Uni Potsdam	3.400	1,02	3.468,00
	6.3	Fzs Mitgliedsbeitrag	2	600,00	1.200,00
	6.4	fhp connect	2	250,00	500,00
	6.5	Nextbike	1	480,00	480,00
IV. Summe Ausgaben					60.668,00
V. Übersicht Einnahmen - Ausgaben					
		Einnahmen aus Punkt II			60.670,00
		Ausgaben aus Punkt IV			60.668,00
V. Ergebnis Einnahmen - Ausgaben					2,00

Titel	Position	Bezeichnung	Faktor	Betrag	Summe
II.		Einnahmen			
		erwarteter Studierendenschaftsbeitrag WiSe 2016/17	3.550	8,50	30.175,00
		erwarteter Studierendenschaftsbeitrag SoSe 2017	3.250	8,50	27.625,00
		Studierendenschaftsbeitragsüberschuss SoSe 2016	3.250	3,56	11.570,00
		nicht ausgezahlte Aufwandsentschädigungen Haushalt 2015/16			1.500,00
II.		Summe Einnahmen			70.870,00
IV.		Ausgaben			
	1.0	Studentische Selbstverwaltung			
	1.1	Sockelbeiträge Studierendendelegierte WiSe 2016/17	3.550	1,00	3.550,00
	1.2	Sockelbeiträge Studierendendelegierte SoSe 2017	3.250	1,00	3.250,00
	1.3	Haushaltszuschuss Studierendendelegierte WiSe 2016/17	5	1.000,00	5.000,00
	1.4	Haushaltszuschuss Studierendendelegierte SoSe 2017	5	1.000,00	5.000,00
	2.0	Interne Verwaltungskosten			
	2.1	Aufwandsentschädigungen ASTA-Mitglieder	10	1.800,00	18.000,00
	6.0	Sonstiges			
	6.1	Beratungsangebote für Studierende	1	500,00	500,00
IV.		Summe Ausgaben			70.868,00
V.		Ergebnis Einnahmen - Ausgaben			<u>2,00</u>

Titel	Position	Bezeichnung	Faktor	Betrag	Summe
II.		Einnahmen			
		erwarteter Studierendenschaftsbeitrag WiSe 2016/17	3.550	7,00	24.850,00
		erwarteter Studierendenschaftsbeitrag SoSe 2017	3.250	7,00	22.750,00
		Studierendenschaftsbeitragsüberschuss SoSe 2016	3.250	3,56	11.570,00
		nicht ausgezahlte Aufwandentschädigungen Haushalt 2015/16			1.500,00
II.		Summe Einnahmen			60.670,00
IV.		Ausgaben			
	1.0	Studentische Selbstverwaltung			
	1.1	Sockelbeiträge Studierendendeckelung WiSe 2016/17	3.550	1,00	3.550,00
	1.2	Sockelbeiträge Studierendendeckelung SoSe 2017	3.250	1,00	3.250,00
	1.3	Haushaltszuschuss Studierendendeckelung WiSe 2016/17	5	600,00	3.000,00
	1.4	Haushaltszuschuss Studierendendeckelung SoSe 2017	5	600,00	3.000,00
	2.0	Interne Verwaltungskosten			
	2.1	Aufwandsentschädigungen ASTA-Mitglieder	10	1.200,00	12.000,00
	6.0	Sonstiges			
	6.1	Beratungsangebote für Studierende	1	300,00	300,00
IV.		Summe Ausgaben			60.668,00
V.		Ergebnis Einnahmen - Ausgaben			<u>2,00</u>

vorläufige Bilanz CasinoOtopia

aktueller Stand: 24.05.2016

Einnahmen

Förderung FHP	20.000,00 €
Förderung Pro Potsdam	500,00 €
Förderung der Studierendenschaft	13.000,00 €
Förderung AStA Uni Potsdam	1.500,00 €
Rückspende Dr. Zauft Ingenieurgesellschaft	1.900,00 €
Förderung Freunde und Förderer der FHP	500,00 €
Förderung der ILB	500,00 €
Förderung des Studentenwerks	1.500,00 €
Sockelbeitrag Casino (1/2)	3.500,00 €
Kleinere Spenden	549,75 €
Summe	43.449,75 €

Was ist noch übrig?

4.507,76 €

Ausgaben

Honorare	19.534,90 €
Materialkosten	17.387,45 €
Öffentlichkeitsarbeit	67,19 €
Sonstige	11,59 €
Eröffnungsfeier	270,86 €

Summe € 37.271,99

noch zu erwartende Ausgaben

Honorare	1.600,00 €
Dokumentation	70,00 €

Summe 1.670,00 €

zu TOP 10.5

Finanzübersicht zum Antrag der Werkschau

Antrag/ Details

Outdoor Sitzmöglichkeiten	600,00 €
Outdoor Verkaufsstand	150,00 €
Party: Beleuchtung und Dekoration	300,00 €
Party: Überdachung	300,00 €
Miete Soundanlage	300,00 €
Reinigungskosten Mensa	100,00 €
Gesamt	1.750,00 €